

**Protokoll der Tagung am 22. September 2007
anlässlich des 5. Familientreffens vom 21. – 23.9.07 in Weimar**

Ort : Restaurant „Köstritzer Schwarzbierhaus“ in Weimar

Beginn : 9:30 Uhr

Teilnehmer: gemäß Aufstellung von Joachim

Begrüßung:

Von Joachim wurde zunächst herzlich Larbi Labbani zu seinem 70. Geburtstag gratuliert sowie auch im Juli Rose Marie zum 80. Geburtstag.

Hans Gert ließ Gruß ausrichten, ebenso Tante Dorothea, die als Seniorin der Familie mit 88 Jahren leider nicht mehr kommen konnte. Die bisherige Seniorin Tante Luise verstarb im März des vergangenen Jahres; zur Beisetzung hatte Joachim im Namen der Familie ein Blumengesteck übermittelt.

Weiter erfolgte Glückwunsch an Elisabeth zur Großmutter; Robert und Stefanie bekamen im Oktober 2006 ihr 3. Kind: Victor.

Warum Weimar als Tagungsort?

Vorschlag kam beim letzten Treffen von Inge, weiterhin wurde Jutta hier geboren, Hans Wiprecht hat einige Jahre hier bei seinen Großeltern gelebt und Ulrich war während des Krieges in Weimar im Lazarett.

Vorstellung der Tagesordnung:

- TOP 1: neue Erkenntnisse zur Familiengeschichte
- TOP 2: Vorgehen bzgl. Website
- TOP 3: Hefte über Familienwappen und Loburg
- TOP 4: Heft 10 zur Familiengeschichte
- TOP 5: Verschiedenes, u. a. Gutshäuser Gestewitz und Loburg
Weitere Familientage

Zu TOP 1: Familiengeschichtliche Ergänzungen

Bei der Überarbeitung des Stammbaumes wurde auf verschiedene Quellen zurückgegriffen:

Grundlagen waren ursprünglich: Stammbaum von FriWi und Inge sowie Gotha 1909.
Neuere Erkenntnisse stammen insbesondere aus verschiedenen Leichenpredigten.

Aufgrund aller neu ermittelten Daten wurde wieder der Stammbaum von Alexander aktualisiert.
Joachim will einen erweiterten Stammbaum mit einem speziellem „Ahnenprogramm“ bearbeiten, in dem auch Porträts dargestellt werden können.

Von Klaus (Köln) war auch vorgeschlagen worden, eine Fotodatei anzulegen. Dazu wurden alle Anwesenden gebeten, Fotos zur Verfügung zu stellen, insbesondere von den Vorfahren der Dessauer und der Wiesbadener Linie.

Zu TOP 2: Website

Von Hubertus wurden seine Ermittlungen und Vorschläge präsentiert.

Es gäbe über einen Kontakt in Ffm die Möglichkeit, eine Lösung anzugehen, allerdings ist eine einfache Version nicht sinnvoll.

Frage stellt sich, will die Familie in diese Richtung gehen.

Zum Aufbau:

- Ausgangssituation
Anlehnung an andere Website , z.B. Familie v. Arnim (professionell gemacht)
- mögliche Inhalte
- Umsetzung (Anmerkung: gesichert ist bereits die Webadresse „von-barby.de“)

- Kosten (geschätzt für Erstellung ca. 500,00 bis 1.000,00 €)

Frage: Umsetzung ja / nein

Variante: in Wikipedia (Lexikon im Internet)

Es wäre hier nur sachliche Darstellung möglich, Familie könnte sich bedingt an „Grafen von Barby“ anhängen, Kosten entstehen keine.

Abschließende Diskussion:

- Gefahr, wenn Website vorhanden, dann Familientreffen evtl. überflüssig
- es wird eher das Gegenteil gesehen
- Basis für Kommunikation

Frage bleibt:

- wie hoch sind die Einstiegskosten und jährlichen Kosten
- wer kümmert sich, mit welcher Kapazität

Die jetzt im Raum stehenden Kosten für Einstieg ca. 1.000,00 € und jährlich 500,00 € sollten nicht über Spenden, sondern über feste Beiträge finanziert werden.

Abstimmung ergab, dass Website mehrheitlich begrüßt wird. Bei möglichen 20 Zustimmungen kämen auf jeden bei den Einstiegskosten ca. 50,00 € als Beitrag infrage.

Als 1. Schritt soll die Möglichkeit Wikipedia angegangen werden, z.B. wichtige Namen, geschichtliche Zusammenhänge, jetzige Daten korrigieren.

Festlegung:

- Wikipedia wird angegangen (Joachim und Hubertus).
- eigene website wird angegangen gemäß Abstimmung (es gab 26 Zustimmungen). Über diese erfolgt auch die Finanzierung, wobei die Abwicklung über ein gesondertes Konto laufen soll.
- Hubertus wird weitere Schritte veranlassen und Abstimmung im kleinen Kreis (mit Unterstützung von Thessa) vornehmen.

Zu TOP 3: Hefte „Familienwappen“ und „Loburg und die Familie v. B.“

Bezug ist die Broschüre 7

Von Joachim wurden verschiedene Siegel und Urkunden vorgestellt sowie der gleiche Wappenspruch des Herzogs Wilhelm Ernst v. Sachsen-Weimar (zu sehen über dem Portal des Schlosses Ettersburg bei Weimar) und eine diesem gewidmete gleichnamige Strophenarie v. J. S. Bach. erwähnt.

Otto stellte die Hefte 8 und 9 vor. Von den „Loburgern“ erfolgte eine umfangreiche Zusammenstellung. Dazu wurden 2 Bildbände geschaffen:

Band 1 für die Allgemeinheit

Band 2 für die Familie (eigene Fotos enthalten)

Preis für beide Bände ca. 45,00 € , bei Interesse bitte bei FriWi melden. Die Erlöse würden der „Portokasse“ gespendet.

Zu TOP 4: Heft 10 über Vorfahren mit Ämtern und in Urkunden

Weiter wurde Teil 10 von Joachim vorgestellt mit dem Hinweis, alle bisherigen Teile zu beachten; eine Übersicht über alle Beiträge zur Familiengeschichte ist Teil 10 angefügt.

Zu TOP 5: Verschiedenes

- Gutshaus Gestewitz
Aktueller Stand wurde dargestellt, auch anhand der neuen website des jetzigen Besitzers.

- Loburg

Otto berichtete: 2004 wurde Verein zur Erhaltung gegründet, weitere Mitglieder werden gesucht. Allerdings ist im Moment unklar, wo Geldmittel herkommen sollen. Neue Initiativen sind angedacht.

- Stand Portokasse

Ca. 300,00 € Bestand. Wird allerdings im Moment geschont, da Schriftverkehr vorrangig über E-Mail läuft.

- weitere Familientage

Zunächst wurde angemerkt, dass leider so wenig „Jugend“ teilgenommen hat.

Fragen generell:

- neue Treffen?

- welcher Rhythmus?

- Ort?

Es erfolgte Zustimmung, die Treffen alle 2 Jahre fortzusetzen.

Nächstes Treffen sollte in Loburg sein mit näherer Umgebung (Orte mit noch sichtbaren Zeugnissen über die Familie). Termin wäre dann **25. – 27. September 2009**. Der Vorschlag von Joachim, evtl. das Archiv in Magdeburg zu besuchen, wurde allgemein begrüßt.

Danksagung

Von Hans Ulrich wurde Joachim herzlich gedankt für die wiederum hervorragende Vorbereitung und Organisation, die sicherlich erheblichen Zeitaufwand und Mühe bedeutet hat.

Insbesondere aber auch Dank an Joachim von allen, dass er sich bereit erklärt hat, auch weiterhin die Federführung zu übernehmen.

Höchstadt und Ratingen, Oktober 2007

Klaus und Joachim